

Grundeinkommen



In unserer Pro und Contra-Serie geht es um das bedingungslose Grundeinkommen. Dieses Mal gibt es das Pro zu lesen.

Weiterlesen: Seite 2

Pathokratie USA

Es gibt viele Stimmen, die andere Sachverhalte als der Mainstream kommunizieren. Hier sollen einige zu Wort kommen. Unter anderem Jürgen Todenhöfer

im Interview und die Amerikanerin Madelyn Hoffman. Sind die Vereinigten Staaten noch zu retten?

Weiterlesen: Seite 3

Gute Aggressivität



Die Motivation benötigt den Impuls zur Handlung, entstanden aus der konstruktiven Aggressivität.

Weiterlesen: Seite 4

Eine unabhängige Presse ist der Garant der Demokratie

Mit der Zeitschrift Volldraht gehen wir in eine neue Presse-Ära

JB [Intern] - Das Medienprojekt „Volldraht“ stellt ein webbasiertes Nachrichtenportal, dass den Fokus auf die regionalen Nachrichten legt und jeweils im Landkreis auch als Printmedium zu Verfügung gestellt wird.

Das Ziel ist die Information und die Sensibilisierung der Bürger für die, Sie direkt betreffende kommunale Politik. Jeder informierte Bürger ist ein Baustein der demokratischen Basis.

Für die objektive Informationsdarstellung, sind in jedem Landkreis Redaktionen zu gründen, die mit Informationen aus der Politik, Wirtschaft und Ereignissen durch Bürger aus ihrer Region arbeiten.

Die Konfrontation mit der realen gesellschaftlichen Situation führt regelmäßig zur Ablehnung der Information, da sie zu abwegig zum bestehenden Ge-

sellschaftsverständnis steht. Die Medien bilden die Grundstimmung in der Bevölkerung und werden diese Informationen durch die Medien manipuliert, entsteht ein falsches Bild und die Bevölkerung wird zu Fehlentscheidungen geführt.

Um eine Grundstimmung zu ändern, aufzubauen, sollte ein Gegenpotential errichtet werden, eine landes-

weite Medienplattform, Online, als Printmedium mit objektiver Berichterstattung und einem Schwerpunkt der regionalen Nachrichten. Die regelmäßige Vergleichsmöglichkeit mit der alternativen Informationsquelle VOLLdraht, wird die jetzt prüfbar Aussagen der Regierung und ausländischer Aggressoren offensichtlich werden lassen.

Eine informierte und wissende Bevölkerung entwickelt wieder ein politisches Bewußtsein, das zu Entscheidungen für die Bürgerinteressen führt.

Das VISION-D und das VOLLdraht-Konzept sind Instrumente, damit die politische Handlungsfähigkeit durch die Bürger für die Bürger wieder hergestellt werden kann.



Eine unabhängige Presse ist der Garant der Demokratie!

Informieren Sie sich, machen Sie mit

Volldraht e.V.

Dorfstr. 4
24326 Stocksee
Tel: 0176-494 30 281
eMail: info@volldraht.de
Jörn Baumann

Art. 5 Grundgesetz

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Atomkraft – Der Betrug

JB/Stocksee [Wirtschaft] – In Abweichung vom Verursacherprinzip, werden mit einer Gesetzesänderung die AKW-Betreiber von den Haftungsrisiken im Falle eines Störfalles befreit. Damit hat sich die Grundlage für den Bau und Betrieb von Atomkraftwerken radikal geändert. Die schwache Akzeptanz für Atomenergie in der Bevölkerung sollte sich damit komplett erledigt haben. Hier wird eine kriminelle Gesetzgebung offensichtlich. Die Aufkündigung des Verursacherprinzip hat für die Umwelt und Gesundheit fatale Folgen, da die Industrie für zu verantwor-

tende Schäden nicht mehr in die Haftung genommen werden kann.

Ohne die notwendige Transparenz beim Betrieb von Atomkraftwerken, bei deren Sicherheitskonzept inklusive des Rückbaus und schließlich bei der Endlagerung mit den dazu notwendigen Rückstellungen werden am Ende die Bürger die Zeche zahlen. Dieser Vorgang stinkt, und zwar so gewaltig, dass für diese Vasallentreue zur Industrie geprüft werden sollte, ob wir es hier mit der Bildung einer kriminellen Vereinigungen gemäß §129 Abs. 2, Art.1 zu tun haben.

Entfernte Wahrheit

Je weiter sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt, desto mehr wird sie jene hassen, die sie aussprechen.

George Orwell



Nur eine Idee? Bedingungsloses Grundeinkommen

Ein Gedanken-Text von der „Bürgerinitiative bedingungsloses Grundeinkommen (BbG)“

Das nötige Geld: Woher nehmen und nicht stehlen?

Bringen wir erst einmal die Wirtschaft in Schwung: Konsumbesteuerung statt Besteuerung von Arbeit und Leistung!

Kein Mensch soll mehr Steuern und Sozialabgaben zahlen, weil er etwas leistet! Wer leistet tut ja schon etwas für die Gesellschaft! Er wird deshalb von allen sozialen Kosten (Lohnsteuer, Sozialversicherung, Rentenzahlungen etc.) befreit.

Wie sieht Konsumbesteuerung aus?

Alle Steuern, Sozialabgaben usw. werden, statt auf die Arbeit, auf den Konsum, als „Mehrwertsteuer“, gelegt.

Beispiel:

Die Produktion eines Radios koste z.B. 50 Euro. Beim Verkauf werden 19% Mehrwertsteuern auf den (Netto-)Produktpreis gelegt (Bild 1).

In der Produktion sind bis dahin aber schon eine Fülle von Steuern und Sozialausgaben angefallen (Lohnsteuer, Sozialversicherung, Krankenkasse, Betriebssteuern ...). Diese wurden samt und sonders in den Produktpreis kalkuliert, so dass dieser von Steuern und Sozialabgaben „aufgeschwemmt“ ist (Bild 2).

In Wirklichkeit fallen heute schon bei jedem Kauf mehr als 50% Steuern an!

Die im Produktpreis verschleierte Steuern usw. entfallen bei der Konsumbesteuerung und werden als Mehrwertsteuern erst beim Kauf, bzw. beim Konsum erhoben. (Bild3)

Am Endpreis der Produkte ändert das nichts! Aber der Produktpreis sinkt enorm und die Arbeit wird von sozialen Belastungen befreit.^[1]

Die Folgen:

Arbeit wird billiger ohne dass die Löhne sinken, weil nur die bisher an Dritte abgeführten Zusatzkosten entfallen. So können sowohl die Wirtschaft als auch die soziale/kulturelle Arbeit florieren. - Der Staat erhält sein Geld aus dem Konsum.

Hat das Auswirkungen auf die „Globalisierung“?

Durch reine Konsumbesteuerung werden die Käufer im Ausland von unseren Sozialkosten entlastet (Bild 5 statt Bild 4). Deutsche Produktion wird weltweit konkurrenzfähig sein. Auf Einfuhr werden z.Zt. nur 19%

Freiheit für Neues Maschinen und Rationalisierung nehmen uns die Arbeit ab. Freuen wir uns darüber - und kämpfen wir nicht dagegen an!

Arbeit in Freiheit Wir sind frei für Bildung, Soziales und Kultur. Überlassen wir den Rest den Maschinen. Fördern wir Menschlichkeit und Kreativität.

Sinn statt Stumpfsinn Gute, bedachte Erziehung macht Sinn, schon von frühester Kindstube an – geduldige, einfühlsame Kranken- und Altenpflege machen Sinn – Kulturarbeit, künstlerische Entfaltung, Pflege der Natur (nicht ihre Ausbeutung), freie Wissenschaft und freie Bildung – alle solche Dinge machen Sinn!

Während die wirtschaftliche Rationalisierung ihre Arbeiter entlässt, wird hier die menschliche Arbeit tausendfach gebraucht. Zum Leisten solcher Arbeit fehlt heute aber auch tausendfach das Geld.

Mehrwertsteuer gelegt (Bild 6).

Wird auf sie die Konsumsteuer angewendet (in- und ausländische Produkte werden so gleich behandelt), kommen auch die eingeführten Waren auf ein angemessenes Niveau. Die zerstörerischen Dumping-Preise fallen weg.

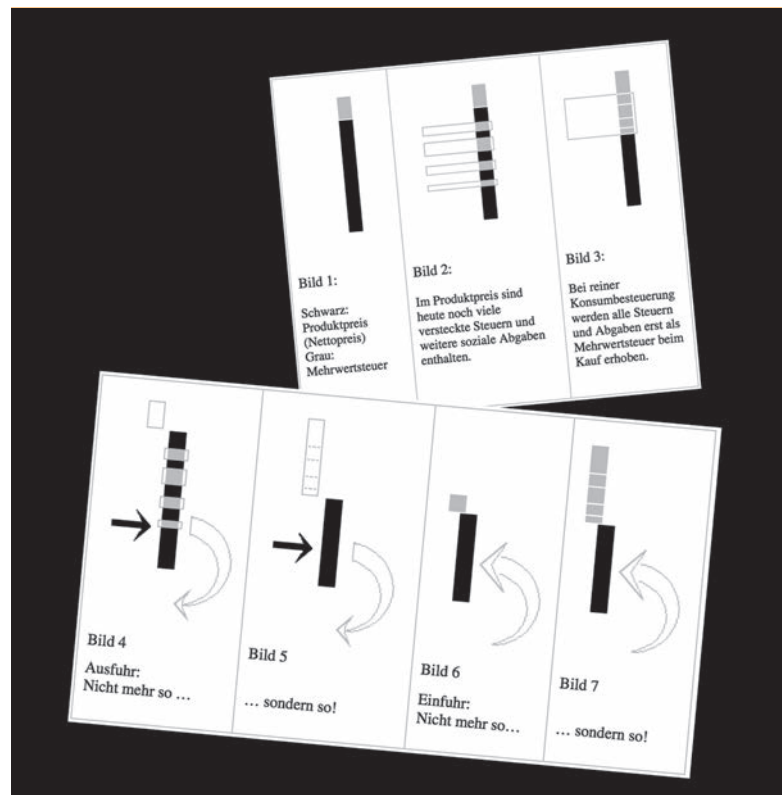
Was machen wir nun mit dem vielen Geld?

Nachdem die Wirtschaft harmonisch „globalisiert“ ist und wieder richtig „brummt“, sorgen wir dafür, dass auch die zur Zeit so sehr unter Druck geratene menschlich-kulturelle Arbeit wieder geleistet werden kann!

Wie wollen wir das machen?

Förderliche Arbeit am Menschen, an der Natur, Kulturarbeit, freie Wissenschaft und freie Bildung können nicht, wie etwa industrielle Produktion, berechnet und bezahlt werden. Es ist z.B. ein Unding, etwa die Krankenpflege in berechenbare „Module“ einzutakten und nach Zeitmodulen zu bezahlen. Die seelisch-geistigen Heilfaktoren: das Gespräch, die Verständigung, der innerliche Kontakt zwischen Patient und Pflegendem werden so missachtet und unterdrückt ...

Anders als industrielle, maschinen-verrichtbare Produktion trägt menschlich-kulturelle Arbeit ihren Wert „in sich“. Es entsteht kein Produkt, das gehandelt und verkauft werden kann! Oder glauben Sie im Ernst, dass Michelangelo die Sixtinische Kapelle hätte ausmalen können, wenn er sich nach vorgegebenen Modulen hätte richten oder nach finanziellen „Gewinn“ hätte schielen müssen? – Er wurde von den Borgias für die Zeit seines Wirkens vom Geldverdienen freigestellt („alimentiert“)! Des gleichen muss jeder Erfinder, jeder Entdecker, aber



auch jede Mutter, jeder Künstler, jeder seine Scholle pflegende Landwirt – schlicht jeder, der einen inneren Wert mit seiner Arbeit verbindet! – vom äußeren Geldverdienen freigestellt sein.

Das bedingungslose Grundeinkommen:

Der Wille, industrielle Vollbeschäftigung einzurichten (und damit gegen die befreienden Auswirkungen von Maschinisierung und Rationalisierung anzukämpfen) ist geistlos! – Zu glauben, nur das sei gesellschaftlich relevante Arbeit, was finanziell „entlohnt“ werden kann, ist dumm! (Pardon, Herr Müntefering.)

Eine Gesellschaft, die reich, die von der „niederen“ Arbeit durch Maschinen entlastet und durch die Maschinen zu ungeheurer wirtschaftlicher Produktivität befähigt ist, sollte es sich leis-

ten WOLLEN, alle ihre Mitglieder vom Zwang des Geldverdienens zu befreien.

Heute werden schon die Arbeitslosen, die Rentner, die Kinder und Jugendlichen, die Hausfrauen (und Hausmänner), die Kranken ... – aber auch die Beamten, Richter und Politiker auf je verschiedene Weise alimentiert. Der Druck, das Geld für alle aufzubringen, lastet auf den Schultern derjenigen, die noch im alten Sinne „in Arbeit“ sind. Von ihrer Arbeit wird das Geld an den übrigen Teil der Bevölkerung abgeführt. Und andersherum werden die sog. „Arbeitslosen“, d.h., diejenigen, die durch die Industrialisierung schon für „andere Arbeit“, wenn auch oft unfreiwillig, freigestellt sind, durch politische Eingriffe in entwürdigender Weise reglementiert und in oft niederste Arbeit hineingezwungen.

Richten wir ein Grundein-

kommen, eine Alimentierung für Alle ein. Die Mutter, der Vater, anteilig auch die Kinder, der „Arbeitslose“, aber auch der Arbeitende, – ALLE erhalten, wie derzeit schon die Rentner, ein die Lebensgrundbedürfnisse deckendes Grundgehalt. Das Geld dafür ist mehr als vorhanden. Schon heute betragen die staatlichen Unterstützungsleistungen an alle, die nicht im Lohnerwerb arbeiten können, so viel, dass JEDEM Bürger der BRD 800 Euro zur Verfügung stünden. Nicht gerechnet, die Steuergeschenke an die Wirtschaft (sie zahlt dann ja ohnehin keinerlei (!) Steuern mehr) und tausenderlei Dinge mehr, die bei Konsumbesteuerung alle wegfallen würden und ins Grundeinkommen umgeleitet werden könnten!

Finanzieren wir das Grundeinkommen aber NICHT aus der Arbeit der Wenigen, die heute noch Einkommenssteuer und Sozialabgaben zu entrichten haben – denn welcher göttliche Rat hat gerade diese zu den Mäuleseln unserer Gesellschaft bestimmt? – sondern aus der Konsumsteuer! (die wir alle überall entrichten!) – so werden ALLE aus dem ZWANG zu arbeiten befreit!^[2]

„Wenn jeder ein Grundeinkommen hat, dann macht jeder nur noch, was ihm Spaß macht“ – Na ja, sagen wir, was ihm sinnvoll, würdig genug, sein Leben damit zu verbringen, erscheint.^[3] – Natürlich: Die Arbeitsverhältnisse müssen sich in Manchem ändern. Aber: wenn eine Kultur-nation sich wieder zu erheben beginnt, weil auch im Sinne der „inneren Werte“ wieder gearbeitet werden kann, da ändern sich die Menschen auch! „Wer macht dann aber die Drecksarbeit?“^[4] – Wenn sie gut bezahlt wird, wird auch sie geleistet werden!^[5] Denn nicht jedem ist sein gewähltes „Grundeinkommen“ genug. Und Geld hinzuverdienen muss weiterhin jeder – und ohne Einschränkung! – dürfen! Denn wir wollen ja nicht den kommunistischen Einheitsstaat, sondern Bedingungen schaffen, in denen jeder FREI, nach Maßgabe seiner eigenen Einsicht, seiner eigenen Kreativität und Verantwortlichkeit arbeiten – oder auch nicht arbeiten^[6] – kann. Noch Fragen offen?

Für die

Arbeitsgemeinschaft:

Wolfgang Freitag, Heidrun Suntken, Suleika Suntken, Ralph Boes - www.geistesschule.de - Tel: 030-49911647

1 Wussten Sie schon, dass Betriebe NIE Steuern zahlen, egal, wie hoch man sie damit belastet??? Die gesamten Betriebskosten – und somit auch die Steuern – werden in den Produktpreis kalkuliert. Sie werden IMMER nur vom Konsumenten bezahlt! – Wer, bei Verstand, will jetzt noch hohe Steuern für die Betriebe fordern ... ? Wer eine Umverteilung von „oben“ nach „unten“ anstrebt, muss einen anderen Weg als den über Besteuerung von Betrieben gehen!

2 Für ein allgemeines Grundeinkommen aus Konsumbesteuerung ist es übrigens unerheblich, wie viele Menschen in der Industrie arbeiten. So lange sie floriert, kann sie alle Arbeiter wegrationalisieren! Das Grundeinkommen wird ja aus dem Konsum, nicht aus der Arbeit finanziert!

3 Lehrer X würde nicht mehr arbeiten, wenn er genügend Geld zum Leben hätte? – Dann taugt er schon jetzt zum Lehrer nicht mehr! Denn offensichtlich arbeitet er nicht

für die Kinder sondern für sich!

4 Fragestellung nach Lothar Späth ...

5 ... Antwort von Götz Werner.

6 Ein kleiner Teil der Bürger wird dann vermutlich freiwillig nicht mehr arbeiten, so wie ein großer Teil heute gezwungenermaßen nicht arbeiten kann. Der Großteil der Menschen wird allerdings arbeiten, Arbeit dann aber als ein Mittel der Steigerung von Lebensqualität verstehen.

USA - eine Pathokratie* oder einfach nur verzweifelt?

Wie lange lässt sich die Fassade der USA als Weltpolizei noch aufrecht erhalten?

JB [Politik] - „Es ist kein Bürgerkrieg, der in Syrien stattfindet, und auch kein Krieg Assads gegen seine Bevölkerung. Es ist Präsident Assad, der gemeinsam mit seiner Bevölkerung als eine Einheit gegen ausländische Truppen und Terrororganisationen kämpft, die aus dem Ausland finanziert werden, gegen das syrische Volk.“

Diese Terrorgruppen wechseln ihre Namen beinahe täglich, um ihre Identität und ihre Geldgeber zu schützen. Hinter diesen Terrororganisationen stehen Saudi-Arabien, Katar, die Türkei, die USA und teilweise sogar Israel.

Die gesamte Idee des Regimechanges ist nach internationalem Recht illegal. Die Amerikaner haben nicht das Recht, zu bestimmen, wer in Syrien die Führung innehat.“

Madelyn Hoffman, Direktorin der Friedensaktion New Jersey, 9. August 2016, Mitglied des US-Friedensrat Delegation zu Besuch in Syrien 2016. Ihre Aussage kam auf einer sog. Pressekonferenz, an der jedoch keine Leitmedien / Konzernmedien teilnahmen.

Wie lange lässt sich die Fassade des US-Präsidenten noch aufrechterhalten?

Wie lange werden die Regierungen des NATO-Bündnisses dieses Spiel noch mitverantworten können?

Das Meinungsmanagement der Transatlantischen NGOs wird zusehends zu einer perfiden Abnick-Veranstaltung der Journalisten. „Augen zu und durch, was wir schreiben ist schon offensichtliche Propaganda, das kann keiner mehr glauben.“

Die Aussage des Außenminister John Kerry in einem Telefonat mit seinem russischen Kollegen Sergej Lawrow zum Beispiel, er sei „tief besorgt“ über die Lage in Aleppo.

Oder der Vorwurf, Russland und die verbündete syrische Regierung hätte mit Angriffen auf Krankenhäuser und andere zivile Einrichtungen die Lage dramatisch verschärft, hat schon schizophrene Züge – oder wie soll der diplomatische Spagat zwischen Realität und Lüge noch zu interpretieren sein?

US-Todesschwadronen nun auch in Syrien?

Nur zu Erinnerung, der US-Präsident, der die halbe Welt in Brand setzt, ein Land nach dem anderen, mit einem Bombenhagel „demokratisiert“, der die weltweit tödende Killerorganisation Joint Special Operations Command (JSOC)^[1] auf seinen direkten Befehl hin Menschen nach Gutdünken, auf Grund seines absurden Verständnisses für „Demokratie“ abschlachten lässt, hat 2009 den Friedensnobelpreis erhalten.

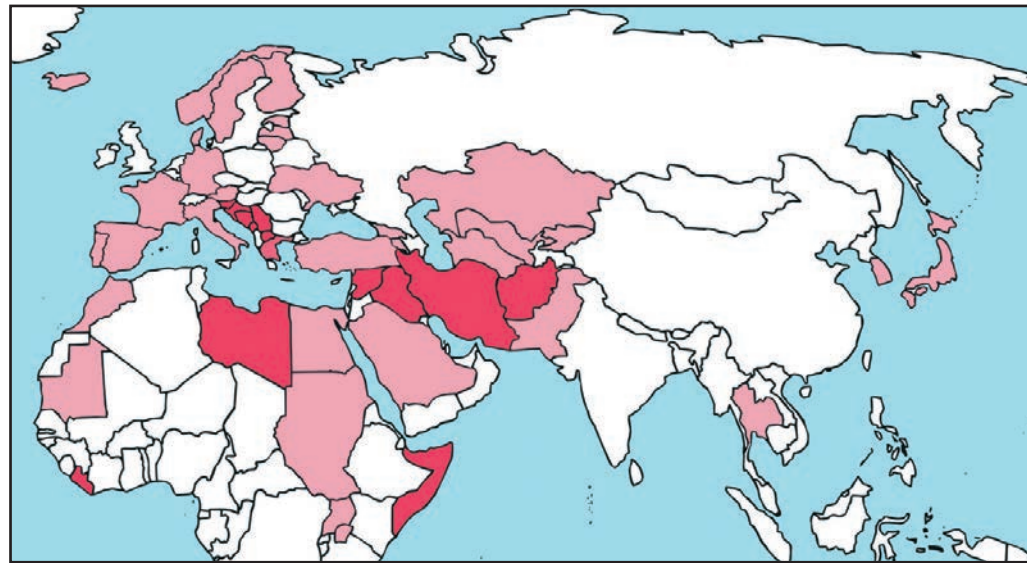


Was sind die Motive des USA-Terrors?

Die Motive für die „Intervention“ westlicher Staaten in Syrien sind in Wirklichkeit geopolitischer Natur: Kontrolle über „Energiekorridore“, sprich Pipelines, auszuüben, Öl- und Erdgasfelder zu beherrschen und die Gegner Israels in Schach zu halten.

Jürgen Todenhöfer oder das journalistische Wunder

Der Kölner Stadtanzeiger veröffentlichte am 26.09.16 ein explosives Interview von Jürgen



Rosa: NATO-Stützpunkte, Rot: Kriege der USA

Todenhöfer^[2] mit einem Anführer von Jabhat al Nusra^[3]. Darin wird alles bestätigt, was von vielen anderen kritischen Autoren schon seit geraumer Zeit betont wird: Die Terror-Gruppen in Syrien sind ein perfides Werkzeug der USA und ihrer schäbigen Verbündeten. Der ganze „Kampf gegen den Terror“ ist eine riesige PSYOP^[4].

Hier ein Auszug aus dem Interview mit dem Anführer von Jabhat al Nusra:

„Eigentlich waren der „IS“ und wir eine Gruppe. Aber der „IS“ wurde entsprechend den Interessen der großen Staaten wie etwa Amerika für politische Zwecke benutzt und von unseren Prinzipien weg gelenkt. Die meisten seiner Führer arbeiten mit Geheimdiensten zusammen, das ist uns klar geworden.“ Und zu dem Medien-Märchen, die schweren Artillerie-Waffen und US-Raketen seien den Islamisten „in die Hände gefallen“^[5] und wären eigentlich für die „gemäßigten Rebellen“ bestimmt gewesen heißt es dort weiter: „...Die TOW-Raketen wurden uns direkt gegeben. Sie wurden an eine bestimmte Gruppe geliefert. Als die ‚Road‘ gesperrt war und wir belagert wurden, hatten wir Offiziere aus der Türkei, Katar, Saudi Arabien, Israel und Amerika hier.“ [...] „Die Amerikaner stehen auf unserer Seite, aber nicht so, wie es sein sollte. Zum Beispiel wurde uns folgendes gesagt: Wir müssen das „Bataillon 47“ erobern und einnehmen. Wir haben von Saudi-Arabien 500 Millionen syrische Pfund bekommen. Für die Übernahme der Infanterie-Schule in „Al Muslimiya“ vor Jahren, bekamen wir aus Kuwait 1,5 Millionen kuwaitische Dinar und aus Saudi Arabien (immer von den Regierungen) fünf Millionen Dollar.“^{[6] [7]} Jürgen Todenhöfer: „Wir haben die Identität des Mannes genau recherchieren können und wissen praktisch alles über ihn. Das

Interview wurde über einen Rebellen aus Aleppo arrangiert. Ich habe seit Jahren Kontakte zu syrischen Rebellen. Es fand außerdem an einem Ort in unmittelbarer Sicht- und Schussweite von Jabhat al Nusra statt, den nur ein Mitglied von Al Nusra gefahrlos erreichen konnte.

Ein Teil seiner Aussagen wurde darüber hinaus kurz darauf vom Jabhat Al Nusra-Mufti von Aleppo fast wörtlich bestätigt.“

Russland durchschaut das Spiel

Der russische Außenminister Sergej Lawrow erklärte Mitte September, dass die syrische Armee eine entscheidende Kraft im Kampf gegen den „Islamischen Staat“ bilden könnte. In einem Interview mit dem russischen Fernsehsender Kanal

Eins TV sagte er: „Die syrische Armee aus dem Kampf gegen den Islamischen Staat auszuschließen, ist absurd [...] Die syrischen Streitkräfte werden die effektivsten militärischen Einheiten zu Boden sein.“[...]

„Alle unsere westlichen Partner, ohne Ausnahme, sagen uns, [...] dass die Hauptgefahr im Nahen Osten [...] der Islamische Staat (IS) ist.“

Lawrow weiter: „Einige unserer Kollegen in der Koalition sagen uns, dass sie Informationen erhalten, wo sich der Islamische Staat genau aufhält und auf welchen Positionen, aber der Kommandeur der Koalition (ein US-Offizier) genehmigt keine Schläge.“^[8]

Quellenangaben

* Eine Wortschöpfung, der sich immer mehr Wissenschaftler bewusst werden, da sie zugeben müssen, dass die Möglichkeit besteht, dass die Welt vorwiegend von „antisozialen Persönlichkeiten“ regiert wird. https://de.wikipedia.org/wiki/Dissoziale_Persönlichkeitsstörung

1 <https://de.wikipedia.org/wiki/Todesschwadron>
2 Jürgen Gerhard Todenhöfer ist ein deutscher Publizist und ehemaliger Medienmanager. Der Jurist war von 1972 bis 1990 Bundestagsabgeordneter der CDU und zählte damals zur so genannten Stahlhelm-Fraktion des rechten Flügels der CDU. Er war einer der bekanntesten deutschen Unterstützer der von den USA geförderten Mudschahidin und ihres Guerillakriegs gegen die sowjetische Intervention in Afghanistan. Mehrfach reiste er in Kampfzonen zu afghanischen Mudschahidin-Gruppen. Von 1987 bis 2008 war er Vorstandsmitglied des Medienkonzerns Burda. Ab etwa 2001 profilierte sich Todenhöfer als Kritiker der US-amerikanischen Interventionen in Afghanistan und dem Irak, über die er mehrere Bücher veröffentlichte. Diese Kriegsgebiete bereiste er ebenso wie die des Arabischen Frühlings und des „Islamischen Staates“ (IS).

3 <http://www.ksta.de/politik/interview-mit-al-nusra-kommandeur--die-amerikaner-stehen-auf-unserer-seite--24802176>

4 Psychologische Kriegführung stammt aus dem Englischen und wird oft auch psychological operations PSYOP genannt.

5 <http://www.rp-online.de/politik/ausland/syrische-rebellen-kaempfen-mit-us-raketen-aid-1.4181566>

6 Das Interview im Video: <https://www.youtube.com/watch?v=uRtK1tmyzfo>

7 <http://www.free21.org/al-qaida-kommandeur-wir-kaempfen-an-der-seite-der-usa/>

8 <https://deutsch.rt.com/31820/international/lawrow-das-der-westen-die-syrische-armee-vom-kampf-gegen-is-ausschliesst-ist-absurd/>

AKW-Unfall

JB/Halden/Süd-Norwegen [Umwelt] – Auf dem Gelände des „Institute for Energy Technology“ (IFE) sind nach einem technischen Defekt die radioaktiven Isotope Jod-131 und Jod-132 freigesetzt worden. Das Schutzsystem des Reaktors habe funktioniert. Das Personal wurde evakuiert und die Arbeiten in Strahlenschutzanzügen wieder aufgenommen. Es sollen keine Mitarbeiter oder die Umwelt mit einer „signifikanten radioaktiven Dosis“ verstrahlt worden sein. Obwohl der Zwischenfall sich bereits am Montag, den 25. Oktober 2016 um 11:21 Uhr

AM (UTC) ereignete, wurden die norwegischen Behörden erst am Dienstag informiert. Atle Valseth, verantwortlicher Forschungsdirektor am Institut für Energietechnik, räumte Informationsfehler ein, die noch zu klären wären. Information zu weltweiten Umweltereignissen erhalten Sie auf der Webseite der RSOE EDIS: <http://hisz.rsoe.hu/alertmap/index2.php>

Den Unfall des norwegischen Forschungsreaktors finden sie unter EDIS Nummer NC-20161025-55613-NOR, Nuclear Event, Damage level 3 von 5.

CETA – Trojaner

JB/Berlin [Wirtschaft] – Unter strenger Geheimhaltung verhandelte die EU-Kommission jahrelang mit Kanada über das Handels- und Investitionsschutzabkommen CETA. Der durch die kritischen TTIP-Diskussionen bereits wachgerüttelten Bevölkerung soll uns über diesen Trojaner ein weiteres Freihandelsabkommen untergejubelt werden. Bewirkt durch einen hinterhältigen Pakt der Industrie mit kriminellen Politikern.

In diesem nicht weniger schlimmen Abkommen können ausländische Investoren die Vertragsstaaten ebenfalls auf „Schadenersatzzahlungen“ in Milliardenhöhe verklagen, wenn die Profiterwartungen durch Gesetzesmaßnahmen nicht erfüllt werden. Mit der „Zombieklausel“ bleiben sogar nach einer Vertragskündigung die Klagerechte für 20 Jahre erhalten. Durch die Aushöhung der öffentlichen Vorsorge dürfen privatisierte Bereiche nicht mehr zurückgenommen werden.

Die Sozial- und Arbeitsstandards sind bedroht; selbst gegen neue Steuern und Abgaben kann geklagt werden.

CETA untergräbt Umweltstandards. Unternehmen könnten gegen ein Verbot der Schiefergasförderung (Fracking) klagen. Der Konsumentenschutz wird ausgehebelt: Gefährliche Produkte und Technologien können erst dann aus dem Verkehr gezogen werden, wenn ihre Risiken wissenschaftlich zweifelsfrei nachgewiesen sind – und damit oft viel zu spät. CETA ist völkerrechtlich bindend.

CETA, TTIP und TISA stoppen! Demokratie, Gemeinwohl und Umwelt gegen diesen Staatsstreich der Konzerne verteidigen.

Den Haag – Schuldig

JB/Berlin [Recht] – Das westafrikanische Land Gambia hat seinen Rückzug vom Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag erklärt. Burundi erklärte schon in der Vergangenheit die Beendigung der Zusammenarbeit mit Den Haag. Südafrika will sich dem jetzt anschließen und auch Kenia berät über einen solchen Schritt.

Das Gericht sei faktisch ein internationales Gericht der Weißen zur Verfolgung farbiger Menschen, besonders von Afrikanern, sagte Informationsminister Sheriff Bojang (Gambia) am Dienstag im staatlichen Fernsehen.

Wie das südafrikanische Magazin „Daily Maverick“ am Freitag berichtete, hat der Justizminister des Landes, Michael Masutha, in einem formalen Schreiben dem UN-Generalse-

ekretär am 21.10.2016 mitgeteilt vom Gründungsvertrag des Gerichts zurückzutreten. Als Grund wird die einseitig auf afrikanische Länder ausgerichtete Strafverfolgung genannt.

Der Internationale Strafgerichtshof wurde 2002 im niederländischen Den Haag eröffnet und verfolgt Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen. Derzeit sind 124 Staaten Mitglied. Angesichts der weltweiten Bemühungen der US-Israelischen-Saudisch/Kuwaitischen-NATO Streitkräfte dem Rest der Welt die „Demokratie“ mittels Bomben und Zivilistenmassaker im Dienste der „Menschenrechte“ näher zu bringen, erscheint der Strafgerichtshof in Den Haag in seiner jetzigen Ausrichtung in der Tat als schlechter Scherz.

Aggressivität ist gut – Motor der Gesellschaft

JB/Berlin [Gesellschaft] – Die Motivation ist der Gedanke der zu einem Handlungsimpuls führt. Aber eben nur, BIS zur Handlung. Die Aggressivität ist der Antrieb diese Handlung auch auszuführen. Das Potenzial ist in direkter Abhängigkeit zur Aggressivität zu setzen, wobei die gesellschaftliche Konditionierung, die Aggressivität mit Gewalt gleichzusetzen, genau die Umkehrung bewirkt. Es führt zur Stagnation der gesellschaftlichen Entwicklung und jede Lebensform die sich nicht weiter entwickelt, ist nicht überlebensfähig und stirbt aus.

Das Ergebnis ist dieser fördert eine demotivierende Grundstimmung in der Gesellschaft und damit eine fügsame und unentschlossene Gesellschaft. Die Funke, der die Motivation anfacht, uns zum Bewältigen von Konflikten und Aufgaben befähigt ist die Aggressivität.

„Aggressivität ist also der Motor zur Steigerung von Lebensqualität in biologischen Systemen. Diese Steigerung ist nur zu erreichen, wenn Lebewesen sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und immer feiner und kompetenter darin werden, ihre Umwelt im Einklang mit sich selbst zu nutzen. An der Lebensumwelt zu wachsen ist der Motor von Entwicklung und Entfaltung ganz allgemein. Es braucht dazu die Schärfung der Sinne, des Verstandes und das genaue Kennen der Umwelt, für die Belange, die das Lebewesen dann erreichen möchte. Bei uns Menschen ist das die jeweilige Kultur, in der wir leben. Dass die meisten Menschen dies nicht für sich erkennen können, liegt daran, dass ihnen von klein an erklärt wird, dass sie außerhalb der Natur leben. Die Natur, das ist das andere. Sie ist getrennt von mir. Sie ist Mittel zum Zweck, mehr nicht. Dadurch verlieren die Menschen ein Gefühl für ihre Potenzialität.“

Die Umwelt in Ausgewogenheit mit dem eigenen Handeln zu begreifen verändert die Lebensformen auf sehr lange Sicht und ihre Umwelt auch. Für uns Menschen ist das weder sichtbar noch können wir das nachfühlen. Wir sterben zu früh, um dafür einen Sinn zu entwickeln. Es ist das Prinzip der Evolution ganz allgemein. Die dazu auszubühende, reifende und sich stets zu optimierende Intelligenzform nennt der Biologe Ökologische Intel-



Evolution – Ein Produkt konstruktiver Aggressivität
Foto: Pixabay

lizenzen ÖQ oder auch Umweltintelligenz.“ ...

„Aus diesem Wissen heraus stellen Sie sich bitte einmal vor, es würde in unserer Gesellschaft propagiert: Du sollst nicht aggressiv sein! Was in unserer Gesellschaft ja en vogue ist. Wir verbieten Aggressivität Zuhause, im Kindergarten und in der Schule. Weil unsere Gesellschaft den Begriff der Aggressivität mit gewalthaltvollem Verhalten schlechthin definiert. Psychologen, Verhaltensforscher und Biologen tun das nicht. Warum aber hat in unserer Gesellschaft der Begriff der Aggressivität eine ausschließlich negative, böse Richtung angenommen? Weil es dem Prinzip von Herrschaft sehr dienlich ist, die Menschen nicht davon in Kenntnis zu setzen, wie es jedem Einzelnen gelingen könnte, selbst seine Lebensqualität zu erhöhen. Die Konditionierung ist auch hier wieder einmal sehr erfolgreich. Konditionierung der Massen über psychologische Manipulation. Ein weiterer Grund liegt in der Ausrichtung unserer Gesellschaft verborgen. Sie ist ausschließlich wettbewerbsorientiert. Und das schafft die einseitige Nutzung der Aggressivität in eine negative Richtung.“

Quelle: Free21/Rüdiger Lenz, 14.Okt. 2016, Libertäre Misslogik



IMPRESSUM

VOLLDRAHT ist eine neue Form der deutschen Presse. Verantwortlich zeichnet sich der Verein

Volldraht e.V.

Jörn Baumann
Dorfstraße 4
24326 Stocksee
0176-49430281
info@volldraht.de

www.volldraht.de

Spenden an:
VOLLDRAHT e.V.
IBAN DE2743060
9677042602300

Hauptredaktion:
redaktion@volldraht.de

Die mit Kürzel bezeichneten Redakteure sind der Redaktion bekannt.

VOLLDRAHT GEHÖRT EUCH!

IHR HABT ES GESCHAFFEN ÜBERNEHMT ES.

FÖRDERT ES. ERZIEHT ES.

VERGRÖßERT ES.

LEBT ES.

LIEBT ES!

Mitmachen:

Wir suchen lokale Redakteure - lokale Aktivisten

- lokale Helden.

MELDE DICH!
redaktion@volldraht.de

Finanziell unterstützen:

IBAN DE27430609677042602300